

Weltmeister vor Ort: Chemnitzer können ihre Kufenstars treffen

Das WM-Gold ist erst wenige Tage alt – nun können die Chemnitzer ihren Kufenstars Aljona Savchenko und Robin Szolkowy sowie deren Trainer Ingo Steuer persönlich gratulieren. Der Empfang der Stadt für das Weltmeister-Trio findet am 11. April, 16 Uhr auf der Kinobühne in der Galerie Roter Turm statt. Gemeinsam mit Gunnar Baumann, dem Chefredakteur des Sachsen Fernsehen, der die Runde moderiert, erlebt das Publikum die Spannung von Göteborg noch einmal, erfährt Erlebnisse und Emotionen aus erster Hand. Natürlich dürfen die Gäste den

berühmten Eiskunstläufern auch selbst Fragen stellen. Sein Kommen angekündigt hat der Chemnitzer Eiskunstlaufnachwuchs. Auch Fans und Weggefährten wollen sich die Veranstaltung nicht entgehen lassen. Aljona Savchenko, Robin Szolkowy und Ingo Steuer werden sich ins Goldene Buch der Stadt eintragen – dort stehen sie bereits als Europameister, der WM-Titel kommt nun dazu. Zum Finale steht eine Autogrammstunde auf dem Programm. ●

Aljona Savchenko, Robin Szolkowy und Ingo Steuer beim Eintrag ins goldene Buch 2007. Foto: Schmidt



Einwohnerversammlung für nördliches Stadtgebiet

Zur dritten Einwohnerversammlung sind die Bewohner aus den Stadtteilen Zentrum, Schloßchemnitz, Hilbersdorf, Ebersdorf, Furth, Glösa-Draisdorf, Borna-Heinersdorf, Röhrsdorf und Wittgensdorf am 25. April, 17 Uhr in den Speisesaal der Stadtwerke AG, Heizkraftwerk Nord, Blankenburgstraße 2 eingeladen. Die Größe des Versammlungsortes deutet es an: Die genannten Stadtteile umfassen weite Bereiche des Chemnitzer Nordens – rund 55.800 Einwohner leben hier. Damit jeder Interessent, auch ohne eigenen Pkw zum Veranstaltungsort gelangt, wird die CVAG an diesem Tag die neue Linie 23 häufiger als normal verkehren lassen und zudem eine zusätzliche Busverbindung zwischen

Glösa und der Haltestelle Am Glücksberg einrichten.

In der nunmehr dritten gemeinsam mit dem Stadtrat einberufenen Einwohnerversammlung will die Verwaltungsspitze über Projekte im genannten Stadtgebiet informieren. Anschließend haben die Bürger Gelegenheit, Fragen an die Oberbürgermeisterin und Vertreter der Verwaltung zu richten sowie Meinungen und Anregungen zu äußern. Im Vorfeld dieser dritten Einwohnerversammlung hat das Bürgerbüro mit Vereinen, Verbänden und Bürgerinitiativen, den Ortschaftsräten aber auch mit Beiräten Gespräche geführt und Themen gesammelt, die den Menschen auf den Nägeln brennen. Gemeinsam mit Äm-

tern und kommunalen Eigenbetrieben konnten so im Vorfeld Probleme angegangen und teilweise geklärt werden. So regte beispielsweise der Agenda-Beirat an, einen Radweg entlang des Pleißbachs zur Limbacher Straße zu bauen. Ein solches Vorhaben ist bereits im „Verkehrsentwicklungsplan 2015“ aufgenommen worden. Die Bitte um Beschleunigung des Ausbaus wird derzeit geprüft. Auch der Chemnitztal-Radweg soll bis zur Stadtgrenze führen, diesen Wunsch äußerte der Ortschaftsrat Wittgensdorf. Jedoch ist der Weiterbau von Fördermitteln des Freistaates abhängig. Vorausgesetzt, diese Gelder fließen wie geplant, will die Stadt den Bau des Radweges in diesem Jahr bis zur

Brücke der Bundesautobahn 4 und anschließend in den kommenden beiden Jahren über die Heinersdorfer Straße bis nach Wittgensdorf weiterbauen. Dem Arbeitskreis Schloßberg liegt dagegen die touristische Vermarktung der Schloßkirche und ihrer Kunstschatze am Herzen. Dem Wunsch der Anwohner des Schloßberges nach einer Ausschilderung der Sehenswürdigkeiten in diesem historischen Stadtteil sind Stadtmarketing und Tiefbauamt bereits im Februar nachgekommen. An 15 Stellen weisen die braunen Schilder Touristen den Weg. Genaue Auskunft zu den Schloßberg-Sehenswürdigkeiten geben die Tourist-Information, die Stadtführungen, die touristischen Broschüren, die Homepage oder Sonderaktionen wie „Chemnitz auf Entdeckungstour“.

Weiter auf Seite 3

Stadt drängt auf Mietvertrag

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig begrüßt, dass es endlich das überarbeitete Ausstellungskonzept für das Haus der Archäologie gibt. „Allerdings erwarte ich, dass ohne weitere Verzögerungen der Mietvertrag zwischen dem Freistaat und der Wohnungsgesellschaft GGG geschlossen wird. Erst dann kann die GGG tatsächlich mit den Ausschreibungen beginnen und das weiß der Freistaat seit Jahren.“ Das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst hatte erklärt, der Eröffnung 2011 stehe nichts mehr im Weg. Trotz der Grundsatzentscheidung des Kabinetts im Februar 2006 fehlt jedoch bis heute ein vom Freistaat unterzeichneter Mietvertrag. Die Stadt Chemnitz hat seit Jahren 20 Millionen Euro für den Umbau des früheren Kaufhauses zum Landesmuseum eingeplant. „Ich hoffe, dass diese Mittel endlich verbaut werden können. Chemnitz freut sich auf das neue Museum“, so Barbara Ludwig. ●

Suche nach Versteinertem Wald startet



Foto: Gleisberg

Am 4. April haben nach einer etwa sechsmonatigen Vorbereitungsphase erste Grabungen nach Fossilien an der Frankenberger Straße 61 begonnen. Ein Projekt, das den Direktor des Museums für Naturkunde Dr. Ronny Rößler strahlen lässt: „Erstmals gehen wir in Chem-

nitz gezielt auf Suche nach Fossilien und hoffen nicht nur, dass Bauarbeiten zufällige Funde ans Licht bringen. Mit diesen gezielten Grabungen und der wissenschaftlichen Aufarbeitung von Funden fügen wir einen kleinen Mosaikstein zu unserer Hoffnung, der Aufnahme des Ver-

steinerten Waldes in die Liste der UNESCO-Welterbestätten. Die Stadt Chemnitz hatte kürzlich die zuständigen Ministerien in Dresden gebeten, die Chancen eines solchen Antrages zu prüfen.

Weiter auf Seite 3

Institut für Physik eingeweiht

Der Neubau des Instituts für Physik der TU Chemnitz ist am vergangenen Donnerstag nach zweijähriger Bauzeit übergeben worden. Mit fast 5.000 Quadratmetern Fläche bietet das neue Gebäude Platz für Büros und Labore sowie Räume für das Zentrum für Mikrotechnologien. Durch den Neubau verbessern sich Forschungs- und Studienbedingungen ganz entscheidend. Im Neubau befindet sich zudem ein Labor, in dem Schüler und Lehrer in einem wissenschaftlichen Umfeld experimentieren können. *Fortsetzung auf Seite 10*

Auf Tuchfühlung mit der Verwaltung

Die Stadtverwaltung Chemnitz veranstaltet zum ersten Mal einen Tag der offenen Tür: Die Chemnitzer sind für den 26. April von 10 bis 15 Uhr eingeladen. Auf viele Bürger freuen sich die Mitarbeiter, Bürgermeister und Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig: „Nirgendwo in der Stadt treffen Sie auf so viele Fachleute, die zugleich Ansprechpartner sind. Stadtumbau, Jugendarbeit, Schulnetzplan – woran wir arbeiten, wirkt sich direkt auf den Alltag und das Leben aus. Und trotzdem weiß nicht jeder, was wir alles tun oder weshalb wir etwas machen – und manchmal machen müssen. Das wollen wir an diesem Tag erklären, Fragen beantworten und zuhören, wenn Sie uns etwas zu sagen haben.“ Im Rathaus, im Moritzhof, im Technischen Rathaus, im Gesundheitsamt, im Stadttarchiv oder bei der Feuerwehr gibt es viel zu sehen. So wird präsentiert, wie Entscheidungen im Stadtrat entstehen, Sie erfahren mehr über die Arbeit des Ordnungsamtes, über Finanzplanung, Sportentwicklung, über Kontrollen von Lebensmitteln, über soziale Leistungen, Hochwasserschutz, Gutachten und Messwerte zur Luftreinheit, über Städtebau, Fördermittel und vieles mehr. Wer sich gern an diesen Tag erinnern möchte, kann sich eines der Geschenke ersteigern, die im Laufe der Jahre von Gästen an die Oberbürgermeisterin überreicht wurden. Ein Foto am Schreibtisch der Oberbürgermeisterin gibt es außerdem. Halbstündlich führt an diesem Tag der Türmer durchs Rathaus. Das Programm lesen Sie auf Seite 6. ●

Überblick

Ausschüsse	Seite 2
Orgel am Platz	Seite 3
Chemnitzfluss offen	Seite 6

Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich –

Donnerstag, 17.04.08, 16.30 Uhr
Beratungsraum 118, Rathaus,
Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich – vom 20. März 2008
4. Beschlussvorlage an den Kultur- und Sportausschuss: Förderung von Großsportveranstaltungen 2008 auf der Grundlage

der Sportförderrichtlinie der Stadt Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 119/2008 Dezernat 5/Amt 52
5. Informationsvorlage an den Stadtrat: Finanzcontrolling per 31.12.2007 einschließlich Abrechnung des 2. HSK
Vorlagennummer/Einreicher:
I- 13/2008 Dezernat 2/Amt 20
6. Verschiedenes
7. Bestimmung von 2 Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung

Lüth
Bürgermeisterin

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Chemnitz

Az.: 14-0513.26-01/2007.003

Planfeststellung für das Bauvorhaben „Änderung der Eisenbahnüberführung Bahrmühlenviadukt“ km 55,300 – km 56,050 in der Stadt Chemnitz

- Anhörungsverfahren -

1. In o. a. Planfeststellungsverfahren sind Einwendungen erhoben bzw. Stellungnahmen abgegeben worden. Es wird daher ein Erörterungstermin durchgeführt. Der Erörterungstermin beginnt am 22.04.2008, 10.00 Uhr im Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, 1. Etage, Zimmer 116.
2. Die Teilnahme am Termin ist jedermann, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung

durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.

3. Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
4. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

Keune
Referatsleiter

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Chemnitz

über die Planfeststellung zum Neu- und Ausbau Knoten Neefestraße/Südring, Unterführung mit Überflieger, Planänderung Lärm nach Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes

Az.: 14-0513.26/2003.001.04
vom 1. April 2008

Der Planfeststellungsergänzungsbeschluss des Regierungspräsidiums Chemnitz vom 28. März 2008 – Az.: 14-0513.26/2003.001.04 – der das o. a. Bauvorhaben betrifft, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit vom 16. April 2008 bis einschließlich 30. April 2008 in der Stadtverwaltung Chemnitz, Technisches Rathaus, Tiefbauamt, Zimmer 402, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz während der Dienststunden: Montag 8.30 – 12.00 Uhr, 13.00 – 15.00 Uhr, Dienstag 8.30 – 12.00 Uhr, 13.00 –

15.00 Uhr, Mittwoch 8.30 – 12.00 Uhr, 13.00 – 15.00 Uhr, Donnerstag 8.30 – 12.00 Uhr, 13.00 – 18.00 Uhr, Freitag 8.30 – 12.00 Uhr zu jedermanns Einsicht aus. Der Planfeststellungsbeschluss wurde den Beteiligten, über deren Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt.

Mit Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz – VwVfG – in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 [BGBl. I S. 102], das zuletzt durch Artikel 4 Abs. 8 des Gesetzes vom 5. Mai 2004 [BGBl. I S. 718, 833] geändert worden ist).

Chemnitz, den 1. April 2008

Regierungspräsidium Chemnitz
gez. Keune
Referatsleiter

Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Mittwoch, 16.04.2008, 15.00 Uhr
Stadtverordnetensaal, Rathaus,
Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich – vom 19.03.2008
4. Informationen der Oberbürgermeisterin
5. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
6. Einwohnerfragestunde
7. Beschlussvorlagen
- 7.1 Maßnahmen für eine Ausweitung der Möglichkeiten für eine optimierte Bürgerbeteiligung und -vertretung in der Stadt Chemnitz für die Wahlperiode ab 2009
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 20/2008 Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 7.2 14. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 61/2008 Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 7.3 Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für das Projekt JobPerspektive in Höhe von 539.100,00 Euro
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 132/2008 Dezernat 1/Amt 11
- 7.4 2. Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung der Stadt Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 25/2008 Dezernat 6/Amt 66
- 7.5 Abberufung und Neuwahl von Verbandsräten und deren Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Chemnitz-Erzgebirge für die Wahlperiode 2004 - 2009
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 101/2008 Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 7.6 Abberufung von einem Mitglied aus dem Ausländerbeirat der Stadt Chemnitz und Neuberufung von einem Mitglied in den Ausländerbeirat der Stadt Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 86/2008 Dezernat 5/Amt 50
- 7.7 Änderung des Schulnamens der Jan-Amos-Comenius-Mittelschule
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 79/2008 Dezernat 1/Amt 40

- 7.8 Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 1884/18 der Gemarkung Chemnitz und des Flurstückes 1885 a der Gemarkung Chemnitz im Gewerbegebiet „Am Industriemuseum“
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 100/2008 Dezernat 2/Amt 23
- 7.9 Verkauf von Teilflächen der Flurstücke 663/5, 663/7, 664/5 und 664/6 sowie des Flurstückes 664/9 der Gemarkung Altchemnitz im Gewerbegebiet „Smart Systems Campus“
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 102/2008 Dezernat 2/Amt 23
- 7.10 Bauausführungsbeschluss für die Rekonstruktion des Schul- und Sporthallengebäudes der Grundschule Siegmars, Rosmarinstr. 12, 09117 Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 1/2008 Dezernat 6/Amt 65
- 7.11 Bauausführungsbeschluss für die Trockenlegung, Dach- und Fassadensanierung am Schulgebäude der Grund- und Mittelschule Altendorf, Ernst-Heilmann-Str. 11 in 09116 Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 27/2008 Dezernat 6/Amt 65
- 7.12 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 01/08 „An der Aue“
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 92/2008 Dezernat 6/Amt 61

8. Informationsvorlagen
- 8.1 Bericht über die Prüfung der Bewilligung und Verwendung von Fördermitteln im Zusammenhang mit der Errichtung des Parkhauses am Bahnhof
Vorlagennummer/Einreicher:
I- 11/2008 Oberbürgermeisterin/Amt 14
- 8.2 Berichterstattung über Petitionen für den Zeitraum 01.08.2007 bis 31.01.2008
Vorlagennummer/Einreicher:
I- 15/2008 Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 8.3 Finanzcontrolling per 31.12.2007 einschließlich Abrechnung des 2. HSK
Vorlagennummer/Einreicher:
I- 13/2008 Dezernat 2/Amt 20

9. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
10. Bestimmung von 2 Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Amtsblatt

Impressum
HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin
SITZ Markt 1, 09106 Chemnitz
AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES
CHEFREDAKTEURIN: Katja Uhlemann
REDAKTION Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 4 88 15 33,
Fax (0371) 4 88 15 95
VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 65 62 00 50,
Fax (0371) 65 62 70 05
Abonnement mtl. 11,- €
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Christian Jaeschke • Achim Schröder
ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH
OBJEKTLEITUNG
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50
ANZEIGENBERATUNG
Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51
Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52
SATZ
HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK
Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG
VERTRIEB
VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
Reklamationsservice Vertrieb
Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05
E-MAIL amtsblatt@blick.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 8 vom 1.2.2008



Bekanntmachung

des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg

Die Geschäftsstelle des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg, Schadestraße 17 in 09112 Chemnitz ist am 2. Mai 2008 geschlossen.

Berthold Brehm
Verbandsvorsitzender

Einladung zur Salonoper ins Gunzenhauser

Das Museum Gunzenhauser lädt am 13. April, 10.30 Uhr zur nächsten Salonoper mit Nancy Gibson, Maila Giester-Pempelforth, Piotr Bednarski, Philipp Hoferichter und Michael Pempelforth ein. Sammlungsschwerpunkt des Museums Gunzenhauser sind expressionistische Werke, zu deren Entstehungszeit auch weitere neue Formen des künstlerischen Ausdrucks – so in der Musik und im Theater, im Tanz und in der Kleinkunst entstanden. Der unkonventionelle, freie

Umgang mit traditionellen Formen und deren Anpassung an eine sich verändernde gesellschaftliche Realität ist ihnen dabei gemeinsam. Die neuen musikalischen und darstellerischen Kleinformen erblickten zumeist in den Varietés, Bars und auf alternativen Bühnen der Großstädte das Licht der Welt. Diesem reichhaltigen Repertoire expressionistischer Miniaturen wollen sich künftig die neu gegründete Salonoper Chemnitz und das Museum Gunzenhauser gemein-

sam widmen. In lockerer Folge werden im Oberlichtsaal des Museums kurze unterhaltsame Stücke zur Auf-führung gebracht, die aufgrund ihrer Beschaffenheit für die großen Bühnen von Oper und Schauspiel wenig geeignet sind. Damit finden wie zur Entstehungszeit der Werke unterschiedliche künstlerische Ausdrucksmöglichkeiten zusammen und machen den historischen kulturellen Kontext zu den ausgestellten Werken im Museum erlebbar. ●

Orgel der Petrikirche wieder am angestammten Platz

Eines der außergewöhnlichsten und größten Musikinstrumente der Stadt ist vergangene Woche an seinen angestammten Platz – in die St. Petri-Kirche – zurückgekehrt. Einige Monate war deren Orgel in der Hardheimer Orgelmanufaktur Vleugels komplett restauriert worden. Parallel dazu wurde das Gehäuse des Instruments, eine Arbeit der Chemnitzer Kunstschlerei Hennig aus dem Jahr 1888, mühevoll von Staub gereinigt und mit einer Schutzlasur versehen. Bereits der optische Eindruck lässt die Vorfreude aller Beteiligten auf die Wiedereinweihung der Orgel am 19. Oktober dieses Jahres stei-

gen. Noch bis zum Sommer wird der Einbau der 4000 Pfeifen dauern, bis dann die durch die Gesellschaft Sakralbau Petri begonnene Spendenaktion „Eine Königin für Chemnitz“ mit dem ersten Erklären des Instrumentes vor Publikum ihren Abschluss findet. Maßgeblich unterstützt hatte die von vielen Chemnitzern getragene Aktion zur Rettung des kostbaren Instrumentes die Ostdeutsche Sparkassenstiftung, die alle Spenden verdoppelte. Die Aktion zum Erhalt der Orgel entwickelte sich darüberhinaus zu einem Beispiel breiten bürgerschaftlichen Engagements. ● (red eh) Foto: Sax

Einwohnerversammlung für nördliches Stadtgebiet

Fortsetzung von Seite 1

Für die Belange von Menschen mit Handicap machte sich im Vorfeld der Einwohnerversammlung der Behindertenbeirat stark. Er kritisierte, dass der Fahrstuhl im Rathaus schlecht ausgebaut sei. Mittlerweile fand eine Ortsbegehung mit dem Behindertenbeirat statt, worauf eine neue Ausschulung veranlasst wurde. Auch der Übergang von den Behindertenparkplätzen zum Kulturhaus Tietz wurde kritisiert. Noch im zweiten Quartal soll hier Abhilfe geschaffen werden, sichert das Tiefbauamt zu.

Ein Thema, das den Einwohnern offensichtlich auf den Nägeln brennt ist der Nahverkehr. Gerade wurde die Umstellung des CVAG-Netzes vollzogen und der Pressesprecher des Unternehmens, Stefan Tschök, sicherte jüngst zu, dass das Verkehrsunternehmen genau beobachtet, wo Nachbesserungsbedarf sei. Ein solcher besteht offenbar bei der Linienführung 21. Hilbersdorfer fragten in den Vorgesprächen zur Einwohnerversammlung nach, ob diese Linie künftig die Sachsen-Allee tangieren könne. „Mit Fahrplanwechsel im Dezember 2008 wird es eine Haltestelle

an der Dresdner Straße geben“, versichert Tschök. Gegenwärtig laufen dazu Absprachen zwischen CVAG und Tiefbauamt. Die Zusammenarbeit zwischen Ämtern der Stadt und Dritten ist oft notwendig, wenn es um die Klärung von Bürgeranliegen geht. Deshalb werden wie bereits zur ersten Einwohnerversammlung auch Vertreter der CVAG und der Polizei vor Ort sein, um Fragen zu beantworten. Mit ähnlich großer Beteiligung wie zu den vergangenen beiden Terminen ist zu rechnen. Allein 600 Bewohner der westlichen Stadtteile hatten sich im November in der Handwerkskammer eingefunden, um ihre Belange zu Gehör zu bringen. Etwa 40 Bürger richteten dort Fragen direkt an die Verwaltungs-

spitze. 62 weitere schriftliche Anregungen, Fragen und Meinungen gingen im Anschluss bei der Stadt ein und konnten zeitnah beantwortet werden. Sowohl die Einwohnerversammlungen, als auch die Sprechstunde der Oberbürgermeisterin, die einmal monatlich stattfindet, ebenso wie das Bürgerbüro der Stadtverwaltung nehmen die Chemnitzer inzwischen rege wahr, um Probleme, Anregungen und Vorschläge vorzutragen. „Gleichzeitig sind die Einwohnerversammlungen eine gute Gelegenheit, die Chemnitzer direkt zu informieren“, konstatiert Barbara Ludwig und macht damit deutlich, dass die Verwaltungsspitze auf das Mitwirken der Bevölkerung setzt. ● (eh)

Suche nach Versteinertem Wald startet

Fortsetzung von Seite 1

Der Termin der ersten Grabung ist nicht zufällig gewählt. Am gleichen Tag wurde der 167. Geburtstag des ersten Museumsdirektors, Johann Traugott Storz, begangen, der sich um die Erforschung des Versteinerten Waldes verdient gemacht hat. Der Namenspatron des Naturkundemuseums war maßgebend an der Erforschung und Bewahrung der Kieselhölzer beteiligt. Diese vermuteten Wissenschaftler auch heute noch in Chemnitz. Grund für diese Annahme liefert ein Vulkan, der vor 290 Millionen Jahren die vorzeitliche Flora und Fauna im Nordosten unseres Stadtgebietes zerstörte und gleichzeitig kon-

servierte. Eine explosive Glutwolken-eruption knickte 30 Meter hohe Baumriesen wie Streichhölzer und begrub alles Leben unter einer meterdicken Ascheschicht. Feuchtwarmes Klima begünstigte die Versteinierung der Flora – heute wichtigste Forschungs-Quelle für Paläontologen. Denn Fossilien, wie sie auch im Chemnitzer Stadtgebiet entdeckt wurden, zeigen Momentaufnahmen aus frühen Erdzeitaltern – ein Archiv von unschätzbarem Wert für die Wissenschaft. Die Bedeutung derartiger Funde erkannten 16 Chemnitzer bereits vor 142 Jahren. Sie gründeten damals die Naturwissenschaftliche Gesellschaft. Ihr verdankt Chemnitz sein erstes städtisches Museum.

Bis heute liegen Fossilien unter der Erde. Wichtige Spuren, wo genau, fanden sich in der Sammlung des Museums für Naturkunde. Handgeschriebene Etiketten der farbenprächtigen Anschliffe lieferten Hinweis. Auf diesen kleinen Zettelchen fand sich der Fundort „Höhe 340,8m“. Auf einer geologischen Karte von 1906 ist er zwischen Zeiße-straße und Frankenberger Straße eingezeichnet. Damals wurde der Stadtteil Hilbersdorf mit Häusern bebaut, Felder mussten dichter Bebauung weichen. Heute erinnert nur noch ein schmaler Streifen Land an die originale Oberfläche des Hügels der sich an der Frankenberger Straße befindet. ● (eh)

Mehr Fördermittel für Jugendarbeit

Der Jugendhilfeausschuss stimmte vergangene Woche den vom Amt für Jugend und Familie erarbeiteten Beschlussvorlagen zu Anträgen zur Förderung von Maßnahmen aus dem Soziokulturellen Jugendfonds sowie zu den Anträgen zur Förderung von Maßnahmen aus dem Fonds schulbezogene Jugendarbeit zu. Dem Soziokulturellen Jugendfonds stehen für 2008 Fördermittel in Höhe von 50.000 Euro zur Verfügung. Der Etat hat sich gegenüber 2007 um reichlich 13.000 Euro erhöht. Damit können 36 der beantragten Projekte eine finanzielle Zu-

wendung erhalten, drei Vorhaben wurden abgelehnt. Nach den Anträgen zur Förderung von Maßnahmen aus dem Fonds schulbezogene Jugendarbeit erhalten 22 Chemnitzer Schulen Fördermittel. Dafür stellt die Stadt Chemnitz in diesem Jahr rund 80.000 Euro zur Verfügung, 20.000 Euro mehr als im vergangenen Jahr. Mit diesen finanziellen Mitteln werden vor allem Schultreffs und offene Schulhöfe, Streitschlichter-ausbildungen sowie Angebote, in denen Schüler selbst Verantwortung übernehmen, gefördert. Träger der freien Jugendhilfe, aber auch Schulförder-

vereine, arbeiten als enge Partner der Schulen und unterstützen inhaltlich bei der Gestaltung der geförderten Bereiche. Im Rahmen des Förderprogramms des Landes Sachsen zum weiteren Ausbau von Ganztagesangeboten hat die Förderung von 15 Schultreffs in Chemnitz eine besondere Bedeutung: Mit den bereitgestellten kommunalen Mitteln und den zur Verfügung stehenden Landesmitteln können für Kinder und Jugendliche Freizeitmöglichkeiten an Schulen weiterentwickelt und zugleich Lernbedingungen verbessert werden. ●

GGG setzt auf Kundenservice

Seit 1. April bietet das neue Wohncenter, als Stammzentrale und Sitz der Geschäftsführung der „wohnen in chemnitz gmbh“, einen verbraucherfreundlichen Service für Wohnungssuchende in Chemnitz. „Mit dem im November vergangenen Jahres gegründeten Unternehmen hat sich die Muttergesellschaft GGG einen zuverlässigen Partner geschaffen, der künftig den Bereich der Vermietung ihrer freien Wohnprojekte übernimmt“, so die GGG-Geschäftsführerin Simone Kalew. Mit der Übertragung der gegenwärtig freien Wohnungsangebote verfügt die neue Tochtergesellschaft nun über einen differenzierten Bestand an Mietwohnungen. Die neuen Mitarbeiter und Prokuristin Frauke Meier wollen mit einem optimalen Service von Montag bis Sonnabend bzw. nach Vereinbarung für jeden Kunden die passenden vier Wände finden. Weiterhin bietet „wohnen in chemnitz“ einen hauswirtschaftlichen Rundum-Service, Pflege oder soziale Hilfsdienste sowie sozialrechtliche Beratungen an. Auch Eigentümer von Immobilien können ihre Objekte von der GGG verwalten lassen. Neben der Stammzentrale im Steinhaus an der Clausstraße, gibt es zwei weitere Servicepunkte der GmbH in der Inneren Klosterstraße 21 und im Vita-Center an der Sagorski-Straße 22. ● (cs)

Frauenklinik wird Neunzig



Mit einem Festakt begeht das Klinikum Chemnitz heute das 90-jährige Bestehen der Frauenklinik Chemnitz. Genau am 9. April 1918 wurde die Frauenklinik ihrer Bestimmung übergeben. Sie hatte seinerzeit 135 Betten für Wöchnerinnen, 100 Betten für Säuglinge, dazu kam das Mütter- und Säuglingsheim mit 40 Betten für die Mütter sowie 65 Betten für Säuglinge. Später wurde noch eine bauliche Erweiterung im Bereich der heutigen Klinik für Kinder- und Jugendmedizin vollzogen. Zu DDR-Zeiten teilte das Bauwerk das Schicksal der anderen Krankenhaus-Altbauten der Stadt. Es wurde mühsam versucht, den fortschreitenden baulichen Verfall aufzuhalten. Die Gebäutenutzen an der Frauenklinik waren DDR-typisch hoch. So erblickten im Wendejahr 1989 bei 3592 Geburten 3657 Kinder das Licht

der Welt. In den neunziger Jahren sanierte das Klinikum den Gebäudekomplex. Parallel wurde ein Neubau für die Geburtshilfe und OP-Säle der Frauenklinik, ein neuer Verbinder und ein Fahrstuhlhaus an der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin errichtet. Mit dem Umzug der Kinderklinik von der Dresdner Straße und der Zusammenlegung mit der Säuglingsklinik zur Klinik für Kinder- und Jugendmedizin in den 90er Jahren erhielt der optisch außen wie innen attraktive Gebäudekomplex seine heutige Nutzung. Übrigens weitere themenspezifische Veranstaltungen sowie ein Tag der offenen Tür am 12. April in der Frauenklinik flankieren das Jubiläum. Von 11 bis 15 Uhr lädt das Haus Flemmingstraße 4 zu Führungen, Aktionen und Gesprächen mit Ärzten, Schwestern und Hebammen ein. ● (red eh)

Karten zu Lärmbelastung – Bürgerbeteiligung gefragt

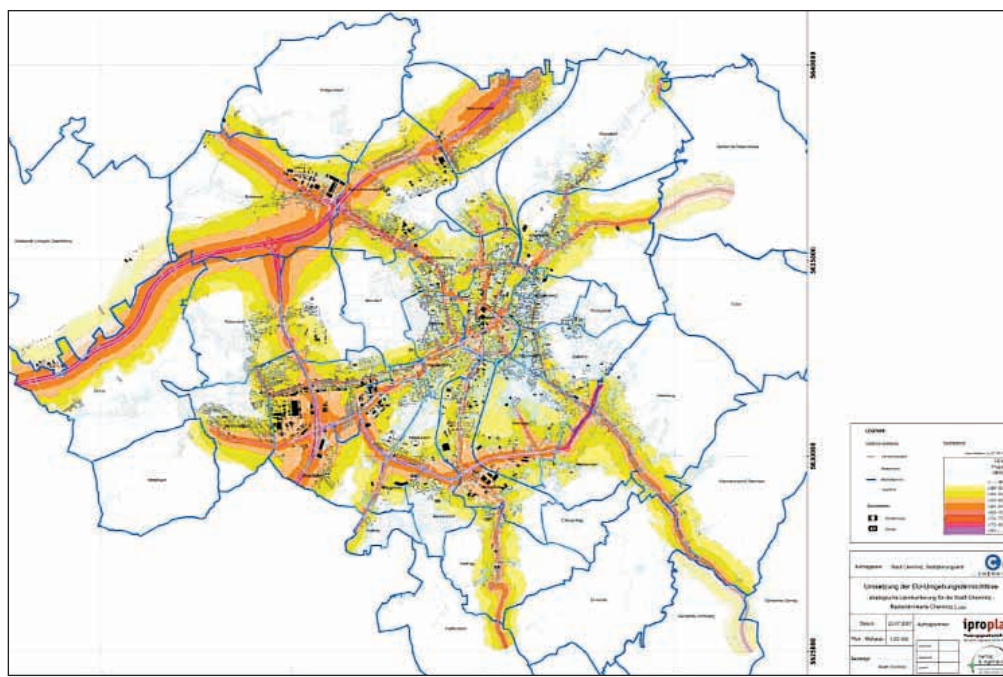
Die Stadt Chemnitz hat den Auftrag, Lärmkartierungen für Hauptverkehrsstraßen mit mehr als sechs Millionen Kfz/Jahr und in einer zweiten Stufe (2012) mit mehr als drei Millionen Kfz/Jahr zu erstellen. Dies regeln die EG-Umgebungslärmrichtlinie und der § 47 d Abs. 3 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes. Die Kartierung wird öffentlich zur Diskussion gestellt. Danach wird ein Lärmaktionsplan erstellt.

Die erste Aufgabe hat die Stadt bereits erfüllt: Für die Umgebung der am stärksten befahrenen Straßen mit mehr als sechs Millionen Kfz/Jahr – wurde die Lärmbelastung kartiert. Grundlage dafür war die Berechnung des Umgebungslärmes nach einem bundeseinheitlichen Verfahren. Dieses berücksichtigt neben der Verkehrsstärke auch die Geschwindigkeit der Fahrzeuge, den Schwerlastverkehr, lärmende Oberflächen, Steigungen und Gefälle der Straßen sowie künstliche und natürliche Hindernisse.

Die Verkehrsbelegungsdaten der Straßen wurden aus der Netzbeurteilung des Tiefbauamtes für das Jahr 2006 übernommen.

Andere für die Berechnung und die Betroffenheitsanalyse verwendeten Daten wie z.B. das digitale Geländemodell, Gebäudegrundrisse, Gebäudeparameter oder Daten aus dem Liegenschaftskataster der Stadt stammen aus dem Jahr 2007.

Zu den erstellten Lärmkarten gehören auch Angaben über die in den Bereichen betroffenen Menschen. Grundlage für die Ermittlung



dieser Zahlen sind die für jedes Gebäude im Kartierungsgebiet errechneten Fassadenpegel.

Im Ergebnis wurde festgestellt, dass innerhalb der Untersuchungskorridore in den festgelegten und meldepflichtigen Lärmpegelbereichen auch Anwohner betroffen sind.

Die Karten für die ganztägige und nächtliche Lärmbelastung sind im Internet auf den Seiten des Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft einzusehen:

www.smul.sachsen.de/wu/umwelt/lfug/lfug-internet/interaktive_karten_10954.html

Eine Ausfertigung der Karten liegt

auch in der Zeit vom 14. April bis zum 9. Mai in der Stadtverwaltung, Technisches Rathaus, Stadtplanungsamt, Zimmer 406, Annaberger Straße 89 in 09120 Chemnitz zu Einsichtnahme aus.

Bis zum 16. Mai haben die Bürger die Möglichkeit zur Lärminderungsplanung unter der genannten Adresse im Stadtplanungsamt Stellung zu nehmen. Hinweise und Anregungen werden bei der weiteren Bearbeitung einbezogen. Außerdem können die Untersuchungsberichte montags bis mittwochs von 8.30 bis 12.00 Uhr, donnerstags 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis

18.00 Uhr sowie freitags 8.30 bis 12.00 Uhr eingesehen werden. Die Stadt Chemnitz hat jetzt bis zum 18. Juli auf der Grundlage der Karten einen Aktionsplan zur Regelung von Lärmproblemen und -auswirkungen aufzustellen.

Dieser Plan ist Basis zur Festlegung von Strategien und Maßnahmen zur Lärminderung in schutzbedürftigen Gebieten. Anwohner können sich auf Grund der Lärmkarten einen objektiven Eindruck über ihre Belastung verschaffen und sich an der Diskussion über mögliche Maßnahmen für einen Lärmaktionsplan beteiligen. ● (red)

Aktiv gegen Lärm

Lärm führt zu Gehörschäden und Stress. Neben Schwerhörigkeit sind auch Ohrgeräusche (Tinnitus) die Folge zu hoher Schallpegel, die übrigens nicht nur im Beruf, sondern auch in der Freizeit, zum Beispiel durch laute Musik, hervorgerufen werden. Lärm beeinträchtigt nicht nur das subjektive Wohlbefinden, vielmehr wirkt er sich negativ auf das Nervensystem und das hormonelle System aus. Die Folge sind Veränderungen bei Blutdruck, Herzfrequenz und anderen Kreislauf-faktoren. Das ist Anlass, für Gesundheitsamt und Umweltamt, sich diesem Problem zu stellen.

Am 16. April kann man sich von 8 bis 16 Uhr im Umweltamt unter der Rufnummer 488 3639 über Belastungen durch Lärm informieren lassen und Rat holen.

Auch am 26. April von 10 bis 15 Uhr ist Lärm und seine Folgen ein Thema im Umweltamt (Annaberger Str. 93, Zimmer 309).

Mitarbeiter informieren am Tag der offenen Tür der Stadtverwaltung über Lärmschutzvorschriften und deren Durchsetzung. Gleichzeitig kann man sich moderne Schallpegelmeßtechnik erklären lassen.

Kinder lernen an diesem Tag übrigens im Haus Alma in der Karl-Liebknecht-Straße 19 „Spiele auf leisen Sohlen“ kennen.

Das Gesundheitsamt bietet Schulen und Kindergärten zudem eine „Lärmampel“ zur Ausleihe an. Sie zeigt ähnlich einer Verkehrsampel zu hohe Lärmpegel an. ● (red eh) Informationen dazu unter 488-5390.

Gewaltopfer erhalten Hilfe

Tag der offenen Tür gibt Einblicke in Aufgaben der Interventionsstelle

Die Interventions- und Koordinierungsstelle zur Bekämpfung häuslicher Gewalt (IKOS) lädt für den 14. April von 11 bis 18 Uhr zum Tag der offenen Tür in die Hainstraße 125 ein. Seit Dezember 2006 gibt es diese Interventionsstelle auf dem Sonnenberg, die Frauen und Männern, die von körperlicher, psychischer, finanzieller oder sexualisierter Gewalt bzw. Stalking betroffen sind, Hilfe und Unterstützung bietet. Beraten wird man hier unter anderem in akuten Krisensituationen. Zudem können sich Betroffene über rechtliche Möglichkeiten informieren, bei Behördengängen begleiten lassen oder Hilfsangebote vermitteln lassen. Gewalt in der

Familie gilt als die häufigste Form von Gewalt, die für die Betroffenen weitreichende physische, psychische, soziale und ökonomische Folgen hat. Das Gesetz zum zivilrechtlichen Schutz vor Gewalttaten und Nachstellung (Gewaltschutzgesetz) bietet verschiedene Möglichkeiten, Betroffene durch gerichtliche Maßnahmen wie beispielsweise Kontaktverbot oder Wohnungsverweisung des Täters zu schützen. Neben Intervention und Beratung gehören auch die Koordination zwischen Einrichtungen und Polizei, Gerichten, Beratungsstellen, Opferhilfeeinrichtungen und anderen Partnern zu den Aufgaben der IKOS. ● (red)



Foto: Schmidt

Gerichtstreppe gesperrt

Bei Pflasterarbeiten wurden Hohlräume unterhalb der Stufen und an der Stützwand der Gerichtstreppe festgestellt. Aus Gründen der Verkehrssicherheit war eine sofortige Sperrung notwendig. Nach einem Vor-Ort-Termin durch Sachverständige sollen jetzt die Ursachen erforscht werden. Damit wurde ein Ingenieurbüro beauftragt, dessen Ergebnisse, das Ausmaß der Instandsetzung beeinflussen. Bis dahin müssen sich Fußgänger darauf einstellen, dass die Treppe längere Zeit nicht begehbar ist und Umwege von der Theaterstraße aus über die Kaßbergauffahrt bzw. von der Zwickauer Straße aus über die Reichsstraße zur Hohe Straße in Kauf nehmen. ●

Amtsblatt Leser wissen mehr.

Sprechzeiten der Behindertenbeauftragten

Die Behindertenbeauftragte im Sozialamt der Stadt, Petra Liebetrau, bietet am 8., 15., 22. und 29. April Sprechstunden an. Jeweils in der Zeit von 14 bis 17.30 Uhr sind Menschen mit Handicaps zum Gespräch willkommen.

Nach Wunsch wird künftig daran gedacht, diese Sprechstunden regelmäßig dienstags beizubehalten.

Petra Liebetraus Büro befindet sich im Sozialamt, Technisches Rathaus, 93, 09120 Chemnitz, Annaberger Straße 93, Zi. 26 a, barrierefreier Eingang, Hofseite.

Weitere Gesprächstermine können unter der Rufnummer 4885581 vereinbart werden. ● (red)

Vortrag und Beratung zu gesundem Wohnen und Bauen

Um gesundes Wohnen geht es in einem Vortrag zum Renovieren und Einrichten von Schlaf- und Kinderzimmern am 10. April, 18 Uhr im Umweltzentrum in der Henriettenstraße 5. Im Mittelpunkt der Veranstaltung, die in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Baubiologische Beratungsstelle des Institutes für Baubiologie in Sachsen stattfindet, stehen die Qualität der

Raumluft und das Renovieren, besonders von Schlaf- und Kinderzimmern. Dabei geht es explizit um die Auswahl von Baustoffen unter gesundheitlichen Aspekten sowie um das Vermeiden bzw. Auffinden von Wohngiften. Beratung zum Thema und weiterführende Fachliteratur zur Ausleihe erhalten Interessierte in der Umweltbibliothek in der Henriettenstraße.

Öffnungszeiten:

Dienstag von 10 bis 12 Uhr
Donnerstag von 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr

Eine Fortsetzung dieser Vortragsreihe ist für den 3. Juli und den 9. Oktober geplant

Themen: Elektromog- und Schimmelvermeidung geplant.

Weitere Informationen dazu unter 488 6178. ●

Chemnitz entkleidet

Die ersten Träger der Fluss-Decke am Falkeplatz schwebten vorgestern am Kran und man sieht schon ein kleines Stück von der lange im Verborgenen fließenden Chemnitz. Ein erster Probe-lauf für den Kran, der ohne Komplikationen verlief. Damit beginnt nun Schritt für Schritt das Abheben der ca. 200 Träger, die in den Jahren 1912 bis 1914 die Chemnitz ins „Asyl“ verbannten. Damals brauchte man Platz für Verkehrswege in der wachsenden Stadt. Das Öffnen des unterirdischen Flusslaufes ist Teil des Projektes Uferpark von der Nordstraße bis zum Falkeplatz: Eine grüne Lunge für das Stadtzentrum von Chemnitz.

Foto: Zschage



Haben Sie Leselust?

Dann sollten Sie sich den 25. April, 19.30 Uhr vormerken. Im Tietz lesen die bekannte österreichische Schauspielerin Chris Pichler und der Dramaturg Klemens Renoldner aus Arthur Schnitzlers „Kleine Komödie“, „Reigen“ und „Halb zwei“. Die Kokotte Josefine Weninger verkleidet sich in eine biedere Kunststickerin und Alfred von Wilmers, ein situerter Lebemann, gibt sich als verarmter Dichter aus. In Briefen berichten sie von ihrer „kleinen Komödie“, die ein großes Liebesabenteuer wird. Morgen um „Halb zwei“ nimmt ein Liebespaar voneinander Abschied – in ernüchterndem Geplänkel und mit unverhohlener Lüge – Frauenkitsch und Männerphrase. ● Alles zum Eintrittspreis von 7 Euro

Tag der offenen Tür – Wann und Wo? – Das Programm am 26. April

Rathaus, Markt 1

10 Uhr Eröffnung im Foyer mit der Musikschule und der Oberbürgermeisterin

10 bis 15 Uhr,

Zi.105,107,108,109,111,112, 112 a,112 b,113,113 a,125

Die Fraktionen des Stadtrates öffnen ihre Büros und berichten über ihre Arbeit

Zi. 226a Filme zu EU- u. Frauenprojekte

Gang 3. Etage Präsentation Chemnitzer Partnerstädte

Zi. 323 Präsentation Gastgeschenke

Zi. 120 a Wie wird das Chemnitzer Amtsblatt gemacht?

Gang 1.Etage

Dokumentation „150 Jahre Stadtrat“

Zi. 344,345,346 Leistungsangebot der Abteilung Versicherungssamt

Gang 1.Etage Informationsstand des Ordnungsamtes

Agricolaal (Altes Rathaus)

Informationsstand des Standesamtes

Zi. 14 Öffnung der Bürgerservicestelle

Zi. 15 Informationsstand Fahrerlaubnisbehörde, Information zu Kfz-Wunschkennzeichen und Fundsachen

Zi.235 (Altes Rathaus)

Öffnung der Verwaltungsbibliothek

10 bis 14 Uhr Ratssaal „Vom Acker bis zum Teller – Lebensmittelsicherheit geht alle an“

10.30 bis 11.30 Uhr, Zi.223: Bitte recht freundlich! Wer möchte sich am Schreibtisch der Oberbürgermeisterin fotografieren lassen?

11.30 und 14.30 Uhr, Ratssaal „Sportentwicklungsplan 2020 – Meilenstein für den Breiten- und Leistungssport“

10.30 u. 13 Uhr, Stadtverordnetensaal Wie kommen Entscheidungen im Stadtrat zustande?

Treffpunkt Foyer

halbstündlich Rathausführungen

stündlich Führungen zum Glockenspiel

11.30 bis 12.30 Uhr, Grüner Salon

Die Oberbürgermeisterin fragt – die Bürger antworten

14 Uhr, Stadtverordnetensaal

Versteigerung von Gastgeschenken

Technisches Rathaus,

Annaberger Straße 89 bis 93

10 Uhr, Neubau, Foyer Begrüßung durch Baubürgermeisterin Petra Wesseler

anschließend

Vorträge zu den Themen

„Metropolregion Sachsendreieck“

„Chemnitz baut Eigenheime mittendrin“

„Modellausschnitt Chemnitz-Innenstadt“

Treffpunkt Spielplatz Forststraße

Führung durch den Zeisigwald

Altbau (Eingang Hofseite) Zi. 231a

Vortrag „Soziale Leistungen für ältere, behinderte und erwerbsgeminderte Menschen nach dem Zwölften Sozialgesetzbuch

Zi.231 a, 11 Uhr, Altbau (Eing Hofseite)

Vortrag „Das Widerspruchsverfahren in Sozialhilfeangelegenheiten“

Zi. 316 (Altbau), 10 bis 15 Uhr

Klimaschutzbericht der Stadt Chemnitz

Zi.330 (Altbau), Präsentation von Karten der Überschwemmungsgebiete und Hochwasserschutzkonzepte

Zi.307,308 (Altbau) Luftreinhaltung, Luftreinhalteplan, Gutachten und Messwerte zur Luftreinhaltung

Zi.304 (Altbau) Anlagenbezogener Immissionsschutz, Gesetz, Verordnungen, Genehmigungen

Zi.306 (Altbau) Klimaschutzbericht, Beratung zu Kleinf Feuerungsanlagen, Dämmung von Wohngebäuden, regenerative Energie

Zi.309 (Altbau) Schallpegelmesstechnik und Prognosen, Wege zum Lärmschutz

Zi.321 (Altbau) Arten- und Biotopschutzkonzept „Pflanzen-Tiere-Lebensräume in Chemnitz“

Zi.310 a (Altbau) Pflanzenabfall und Alt Holzverordnung

Foyer (Altbau) Infostand des ASR mit Modell Restabfallbehandlungsanlage

Zi. 506 (Neubau) Arbeiten mit der e-map und Infostand zum Städtebauförderung, Stadtsanierungsgebiete, Stadumbau nach SEKo, Soziale Stadt, EU-Förderung zur Stadtentwicklung u. Wohnungsbau-förderung

Zi.506 (Neubau) Dokumentation von Wohngebieten, die mit städtebaulichen Verträgen entstanden sind

Zi.17,21 (Altbau) Historische Dokumente und moderne Nachweise des Liegen-schaftskatasters

Zi. 180, Zi. 110, Zi. 118 (Neubau)

Auskünfte zu Struktur und Aufgaben des Baugenehmigungsamtes - Darstellung Baugenehmigungsverfahren bei Schul-bausanierungsvorhaben

Kellergeschoss (Neubau) Geführter Zugang in das Bauaktenarchiv

Zi. 164 (Neubau) Denkmalschutz

Zi. 165 (Neubau) Farbkuntersuchungen an Baudenkmalen

Zi. 311 (Neubau) Übersicht kommunale Gebäude der Stadt Chemnitz

Zi. 311 (Neubau) Infos zum Energetischen Bauen an kommunalen Gebäuden und zur Ausbildung zum modernen Bauzeich-ner

Zi.201 (Neubau) Informationstafeln zum Verkehrsentwicklungsplan VEP 2015 und zum Tiefbauamt

Zi. 227 (Neubau) Infos über Entwurf und Neubau u. Planung von Straßen und Brücken

Zi. 241 (Neubau) Infos über Erhaltung von Straßen und Brücken sowie Planungen

Zi. 26 a Altbau (Eingang Hofseite)

Auskünfte der Behindertenbeauftragten

Zi. 130 Altbau (Eingang Hofseite)

Beratung des Seniorensozialdienstes zu Leistungen der Seniorenhilfe, zu Wohn-formen im Alter, zur ambulanten und stationären Pflege, zur Unterstützung in Not-lagen, Angebote in Begegnungsstätten, Bürgertreffs etc.

Zi. 234 Altbau (Eingang Hofseite)

Auskünfte der Betreuungsbehörde zum Betreuungsrecht, zu Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen

Zi. 218 Altbau (Eingang Hofseite)

Infos zur Aufnahme und Unterbringung von Migranten und Wohnungslosen sowie zur sozialen Beratung/präventiven Wohnungslosenhilfe; Infos über Ange-bote Freier Träger, Förderprogramme

Altendorfer Str. 98 Besichtigung der Einrichtung für neu einreisende Migranten, Infos zur Aufnahme und Erstintegration

Zi. 104, 114, 115 c (Altbau) Welche Flur-stücke mit welcher Nutzungsart sind im Eigentum der Stadt? Präsentation von Flurkarten und digitaler Geoinformation

Zi. 151, 347 (Neubau) u. Zi. 105, 111, 113 (Altbau) Infos zur Vermarktung mittels Kauf, Miet-oder Erbaurechtsverträgen

Zi.033 (Neubau) Auskünfte zur Arbeit des Grünflächenamtes

Zi. 027 (Neubau) Infos zur Land-und Forstwirtschaft

Zi. 062 (Neubau) Infos zu städtischen Grünanlagen

Zi.054 (Neubau) Grünanlageninformati-onssystem

Zi.033 (Altbau) Vorstellung aktueller Projekte der Grünplanung, Beteiligungs-möglichkeiten bei Planung von Parks sowie Spiel- und Freizeitanlagen

Zi. 050 (Neubau) Infos zum Baumschutz

Zi. 044, 038 (Neubau) Infos zu Klein-und Erholungsgärten

10 bis 12 u. 13 bis 15 Uhr Stadtpark zwischen Becker- und Gluckstraße

Hubsteigereinsatz

halbstündlich

Zi.201 (Neubau) Vorführung des Modells zur Verkehrssimulation (Ablauf Modell-rechnung für Varianten des Straßennet-zes, Auswirkung von Sperrungen oder

Neubau auf das Gesamtnetz)

Zi.201 (Neubau) Präsentation der Ver-kehrssicherheitsarbeit der Verkehrs-behörde

12 Uhr, Zi.410 Einführung in das Virtuelle 3D-Stadtmodell – Navigieren Sie selbst einen Flug über die Dächer von

Zi. 231 a Altbau (Eingang Hofseite) Vortrag: Angebote für Senioren in Chemnitz

13 Uhr, Zi.410 (Neubau) Was ist ein Be-bauungsplan...Struktur und Aufgaben des Stadtplanungsamtes

Treffpunkt Endstelle Linie 21, Ebersdorf Führung durch den Schnellen Markt und den Ebersdorfer Wald

Zi. 231 a Altbau (Eingang Hofseite)

Vortrag: Leistungen des Sozialamtes

14 Uhr, Zi. 410 (Neubau) Konzepte der Grün-und Freiraumplanung

Zi. 231 a Altbau (Eingang Hofseite)

Vortrag „Migranten in Chemnitz“

14:30 Uhr, Zi.413 Neubau, Immissions-schutz und Stadtklima (Gespräche/In-fos)

Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof/Bahnhofstraße 53

10 Uhr, Foyer

Begrüßung und Einführung durch Bür-germeister Berthold Brehm

10 – 15 Uhr, Foyer

Präsentation der aktuellen Ausbildungs-berufe/Wie bewerbe ich mich richtig?

Zi. 011 Öffnung der zentralen Poststelle

Zi. 558 Gang 5.Etage Infos über die Ar-beit des Schulverwaltungsamtes, Aus-stellung zur Schulnetzplanung

Zi. 608, 655, 657, 663 Von der Haus-haltsplanaufstellung zur Jahresrechnung

Zi. 608, 655, 657, 663 Verwaltungs- und Vermögenshaushalt – Was ist das?

Zi.608,655,657,663 Welche Einnahmen und Ausgaben hat die Stadt?

Zi. 610,618 Allgemeine Auskünfte über die Unternehmen, Beteiligungen und Eigenbetriebe der Stadt

Zi. 611, 621 Einführung des Neuen Kom-munalen Rechnungswesens

Zi. 401, 402, 501, 510, 511, 518,519,520,575 Infos zu Gewerbe-, Grund-,Vergnügung-, Hunde- und Zweit-wohnungsteuer sowie deren Grundlagen

Zi. 639 - 643, 650 - 652 u. 660 Mahn-und Beitreibungsverfahren

Zi. 516 Infos zu Spenden an die Stadt

Zi. 020 Chemnitzpass/Rundfunkgebüh-renbefreiung: Leistungsangebote Chem-nitzpass, Rundfunkgebührenbefreiung/ Erteilung von Chemnitzpässen vor Ort

Zi. 304 Wohngeld/sonstige Leistungen

fiktive Berechnungen zum

Wohngeld/Ausgabe von Anträgen

10.30 Uhr, 11.30 Uhr, Zi.647 Vortrag: In-formation über den städtischen Haushalt 2008

Finanzbürgermeister Detlef Nonnen

10.30 Uhr, Zi. 454

Vortrag: BAFöG für Schüler

11.00 Uhr, Zi. 454 Vortrag: Elternbeiträge in Kindertageseinrichtungen – Anspruch auf Übernahme?

11.00 Uhr, Zi. 174 Vortrag: Kunst-und Kul-turförderung in Chemnitz

11.30 Uhr, Zi. 454 Vortrag: Der Allgemeine Sozialdienst – Welche Informationen und Unter- stützung können Familien erhal-ten?

12.30 Uhr, Zi. 647 Vortrag: Der Weg von der Erstellung des Haushaltsplanes bis zur Jahresrechnung

13.00 Uhr, Zi. 454 Vortrag: Umsetzung Sächsisches Nichtraucherschutzgesetz – Theorie und Praxis

13.00 Uhr, Zi. 174 Vortrag: Der Kulturent-wicklungsplan der Stadt Chemnitz bis zum Jahr 2012

13.30 Uhr, Zi. 647 Vortrag: Information über die Unternehmen, Beteiligungen und

Eigenbetriebe der Stadt Chemnitz

13.30 Uhr, Zi.454 Vortrag: Amtsvormund-schaft, elterliche Sorge und Benennungs-recht

14.00 Uhr, Zi.454 Vortrag: Willkommen zu Hause – Pflegekinder – Pflegeeltern

14.30 Uhr, Zi.454 Vortrag: Mein Kind be-sucht bald die Kindertageseinrichtung – worauf muss geachtet werden?

Gesundheitsamt, Am Rathaus 8

10 bis 15 Uhr, Zi.237 Beratung rund um das Thema Reisemedizin

1.– 4. Etage Antwort auf Fragen zur Ge-sundheit

Zi. 138 Besichtigung der Verkehrsleitzen-trale des Tiefbauamtes

Feuerwehr, Schadestraße 11

10 bis 15 Uhr

Innenhof Schautafeln, Präsentation von Feuerwehrtechnik u. Atemschutztechnik

Stadtarchiv, Aue 16

10 bis 15 Uhr, Erdgeschoss, Benutzer-raum Infos über Aufgaben, Arbeit und Nutzungsmöglichkeiten

Präsentation „Aufgaben, Geschichte und Schätze des Stadtarchivs“

1. Etage Besichtigung der Buchbinderei, Infos über Bibliothek u. Bildarchiv

Bekanntmachung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg

Der Rettungszweckverband Chemnitz/Stollberg (RettZV) führt zur Übertragung der Durchführung von Notfallrettung und Krankentransport ein Auswahlverfahren nach § 31 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz im Freistaat Sachsen (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 i. V. m. der Sächsischen Landesrettungsdienstplanverordnung (SächsLReTTDPVO) vom 5. Dezember 2006, geändert durch die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Änderung der SächsLReTTDPVO vom 24.01.2008, durch:

Zur Antragsabgabe auffordernde und den Antrag bewilligende Stelle sowie Stelle, bei der die Antragsunterlagen einzureichen sind: Rettungszweckverband Chemnitz/Stollberg, Geschäftsstelle, Schadestraße 17, 09112 Chemnitz, Tel.: 0371 4007-401, Fax: 0371 4007-492

Leistungen: Auswahlverfahren nach § 31 SächsBRKG

Ausführungsort/Art und Umfang der Leistungen: Stadt Chemnitz/Landkreis Stollberg, siehe Versorgungsbereich in der Losbezeichnung

Aufteilung in mehrere Lose: ja

Los 1 - Versorgungsbereich Chem-

nitz I, Rettungszentrum (Schade-str. 17, 09112 Chemnitz) mit 1 RTW, 2 KTW

Los 2 - Versorgungsbereich Chemnitz II, Rettungszentrum (Schade-str. 17, 09112 Chemnitz) mit 1 NEF, 3 RTW, 4 KTW

Los 3 - Versorgungsbereich Chemnitz III, Rettungswache Chemnitz (Fritz-Fritzsche-Str. 3, 09123 Chemnitz) mit 2 NEF, 1 RTW, 5 KTW und Außenstelle Chemnitz-Nordwest mit 1 RTW

Los 4 - Versorgungsbereich Stollberg I, Rettungswache Lugau (Pestalozzistr. 6, 09385 Lugau) mit 1 NEF, 2 RTW, 1 KTW und NEF-Standort Kreiskrankenhaus Stollberg (Jahnsdorfer Str. 2, 09366 Stollberg) mit 1 NEF

Los 5 - Versorgungsbereich Stollberg II, Rettungswache Lugau (Pe-

stalozzistr. 6, 09385 Lugau) mit 1 RTW, 4 KTW

Los 6 - Versorgungsbereich Stollberg III, Rettungswache Dorfchemnitz (An den Gütern 5, 09380 Dorfchemnitz) mit 2 RTW und Außenstelle Burkhardtsdorf (Turnstr. 11b, 09235 Burkhardtsdorf) mit 1 RTW Nebenträge sind nicht zugelassen.

Bewilligungskriterien: Bewertungsschema (Antragsunterlagen) Einreichung der Anträge möglich für mehrere Lose: ja

Vergabe der Lose an verschiedene Antragsteller: ja

Die den Antrag bewilligende Stelle behält sich vor, je Antragsteller maximal zwei Lose zu bewilligen.

Ausführungsfrist für jedes Los: Beginn: 01.01.2009, Ende: 31.12.2013 Antragsunterlagen abgebende

Stelle: Rettungszweckverband Chemnitz/Stollberg, Geschäftsstelle, Schadestraße 17, 09112 Chemnitz, Fax: 0371 4007-492 Vervielfältigungskosten: keine, Lieferform: Papier Frist zur Anforderung der Antragsunterlagen: schriftlich oder per Fax ab 28.04.2008 bis 13.05.2008, 12.00 Uhr. Die Anforderung per E-Mail oder Telefonat ist nicht zugelassen. Erforderliche Unterlagen: Nachweise, Erklärungen: Antragsunterlagen Frist zur Abgabe der Antragsunterlagen: 24.06.2008, 12.00 Uhr Frist, bis zu deren Ablauf der Antragsteller an seinen Antrag gebunden ist: 31.10.2008

Berthold Brehm
Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung

Änderung des Aufstellungsbeschlusses und erneute öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 07/08 Wohnbebauung Gerstenbergerstraße/Limbacher Straße

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 19.02.2008 Folgendes beschlossen:

1. Der Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 07/08 Wohnbebauung Gerstenbergerstraße/Limbacher Straße Beschluss-Nr. B-128/2007 des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 24.04.2007, wird so geändert, dass der Geltungsbereich nunmehr die Fläche des Flurstücks 106 I der Gemarkung Rottluff mit beinhaltet.

2. Der geänderte Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 07/08 Wohnbebauung Gerstenbergerstraße/Limbacher Straße, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B), sowie die Begründung werden in der Fassung vom

18.01.2008 erneut gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der Planentwurf mit Begründung wird nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum vom 17.04.2008 bis 16.05.2008 im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage neben den Panoramaaufzügen, während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt: montags bis mittwochs von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr, freitags von 8.30 - 12.00 Uhr.

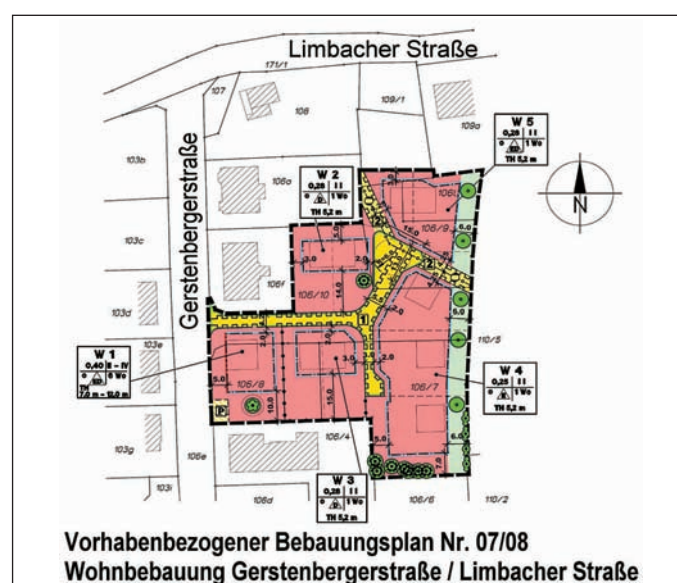
Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit schriftliche Stellungnahmen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 456 ab-

gegeben werden. Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des vorhabenbezogenen Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht werden können.

Chemnitz, den 01.04.2008

gez. Butenop

Amtsleiter Stadtplanungsamt



Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung der Ergänzungssatzung Nr. 07/10 Pleißeäer Straße, Grüna

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 11.03.2008 den Entwurf der Ergänzungssatzung Nr. 07/10 Pleißeäer Straße, Grüna mit Begründung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der Planentwurf mit Begründung wird nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum vom 17.04.2008 bis 16.05.2008 im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage neben den Panoramaaufzügen, während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt:

montags bis mittwochs von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr, freitags von 8.30 - 12.00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit schriftliche Stellungnahmen zur Ergänzungssatzung schriftlich im Stadtpla-

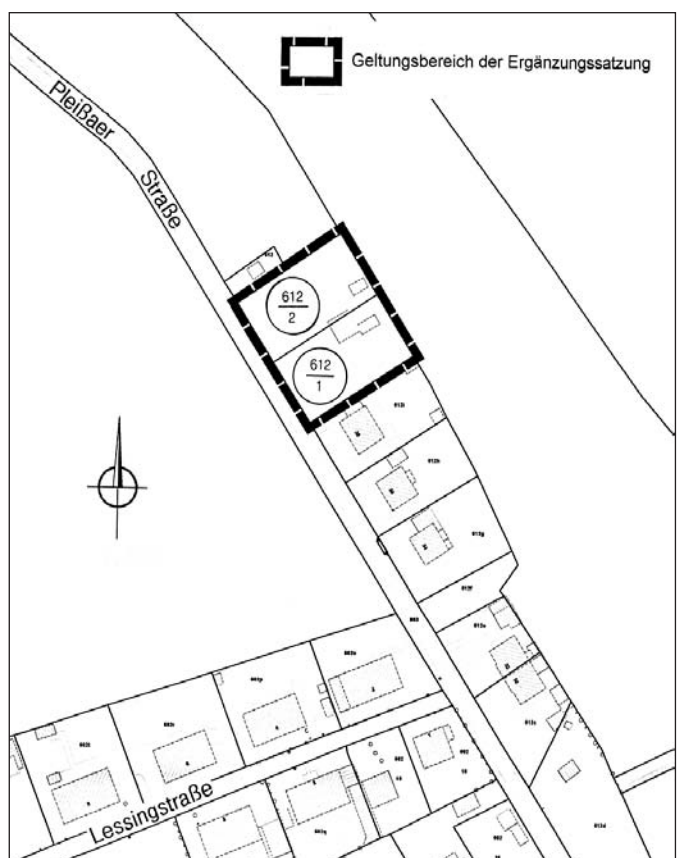
nungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 421 abgegeben werden.

Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über die Ergänzungssatzung unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Ergänzungssatzung nicht von Bedeutung ist. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht werden können.

Chemnitz, den 01.04.2008

gez. Butenop

Amtsleiter Stadtplanungsamt



Institut für Physik eingeweiht

Fortsetzung von Seite 1

Das neue Physik-Gebäude grenzt an den mit 4,5 Hektar großzügig angelegten Technologiepark der Stadt Chemnitz. Auf dem Smart Systems Campus werden neben Ausgründungen aus allen Bereichen der TU Chemnitz vor allem die Mikro- und Nanotechnologie-Kompetenzen der Universität, der Fraunhofer-Gesellschaft und der regionalen Wirtschaft gebündelt. Ebenfalls fertig gestellt ist eine Skulpturengruppe des Dresdner Künstlers Prof. Eberhard Bosslet im Eingangsbereich vor dem Gebäude.

Bosslet hatte den Wettbewerb „Kunst am Bau“ gewonnen. Sein Kunstwerk trägt den Titel „Inselwachstum, Topografie und Terrassen“, diese Begriffe werden unter anderem in der Oberflächenphysik bei Halbleitern genutzt.

● (red)

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/08/033

I) Öffentlicher Auftraggeber
I.1.) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Frau Barthel / Herr Müller, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Germany, Tel.: 0371/488 6585 / 488 6537, Fax: 0371/488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen
I.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten:
Art: Regional- oder Lokalbehörde
Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
II) Auftragsgegenstand
II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Smart Systems Campus (TechnoPark Chemnitz), Neubau Start-Up-Gebäude
II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung
Hauptausführungsort:
- 09126 Chemnitz, Rosenbergstraße
II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:
Los 8: Estricharbeiten
- 920 m² Vorbereiten des Untergrundes durch Kugelstrahlen
- 920 m² Abdichtung des Untergrundes durch Grundierung
- 700 m² Liefern und Einbau von Calciumsulfat-Fliesestrich CA-F4-T-50 auf Trennlage
- 235 m² Liefern und Einbau von Calciumsulfat-Fliesestrich CA-F7-S-45 auf Trittschalldämmung
- 920 m² Liefern und Einbau von Calciumsulfat-Fliesestrich CA-C25-F5-V-60 als Verbundestrich
- 175 m² Liefern und Einbau von Zementestrich CT-F5-T-50 auf Trennlage
- 210 m² Liefern und Einbau von Zementestrich CT-F5-T-60 auf Trennlage
- 120 m² Liefern und Einbau von Zementestrich CT-F5-T-80 auf Trennlage
Los 9: Metallbau-/Schlosserarbeiten
- 3 Stück Geländer für Treppen mit geradem Lauf, mit Rahmen und Füllstäben aus Flachstahl sowie Edelstahlrundrohrhandlauf liefern und einbauen (Gesamtlänge der Geländerkonstruktion ca. 30 m)
- 3 Stück Stahltreppenkonstruktionen mit geradem Lauf und Potest liefern und einbauen, mit Stahlrundrohrhandlauf sowie Stufen aus Alu-Tränblech (Gesamtlänge der

Treppenkonstruktion ca. 7 m, Treppenbreite von ca. 2,15 m bis 2,95 m)
- 6 Stück Schachtabdeckungen aus Alu-Tränblech einschl. Rahmen liefern und einbauen, rechteckig, Abmaße B/L 0,55 m bis 0,95 m / 0,80 m bis 2,00 m
Los 10: Tischlerarbeiten Innentüren
- 17 Stück Holztüren (Oberfläche HLP-Schichtstoff) mit Stahleckzarge einschl. Schloss, Beschlag und Türstopper liefern und einbauen, Baurichtmaß 875 x 2125 mm
- 11 Stück Holztüren (Oberfläche HLP-Schichtstoff) mit Stahlumfassungszarge einschl. Schloss, Beschlag und Türstopper liefern und einbauen, Baurichtmaß 875 x 2125 mm
- 59 Stück Holztüren (Oberfläche HLP-Schichtstoff) mit Oberlicht und Stahlumfassungszarge einschl. Schloss, Beschlag, Bodendichtung und Türstopper liefern und einbauen, mit erhöhten Schallschutzforderungen, Baurichtmaß 1000 x 2600/2750 mm
- 41 Stück Holztüren (Oberfläche HLP-Schichtstoff) mit Stahlumfassungszarge einschl. Schloss, Beschlag, Bodendichtung und Türstopper liefern und einbauen, mit erhöhten Schallschutzforderungen, Baurichtmaß 885 x 2125 mm
Los 12: Fliesen- und Werksteinarbeiten
- 645 m² Vorbereitung Untergrund an Böden und Wänden durch Grundieren
- 155 m² Abdichtung Untergrund an Böden und Wänden mit Flüssigfolie
- 155 m² keramische Bodenfliesen, unglasiert, Rutschhemmung R 10 B, Abmaße: 50 x 50 x 6 mm, liefern und verlegen
- 270 m² keramische Sockelfliesen, unglasiert, Abmaße: 200 x 70 x 6 mm, liefern und verlegen
- 255 m² keramische Wandfliesen, glasiert, Abmaße: 100 x 100 x 6 mm, liefern und verlegen
- 75 m Trittstufenplatten aus Kunststein, Rutschhemmung R 10, Abmaße: 300 x 1250 x 30 mm, liefern und verlegen
- 75 m Setzstufenplatten aus Kunststein, Abmaße: 140 x 1250 x 30 mm, liefern und verlegen
- 25 m² Bodenplatten aus Kunststein, Rutschhemmung R 10, Abmaße: 300 x 300 x 20 mm, liefern und verlegen
- 15 m Sockelplatte aus Kunststein, Abmaße: 300 x 75 x 13 mm, liefern und verlegen
- 500 m dauerelastische Fugen einschl. Hinterfüllmaterial herstellen
II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):

45214600; 45262321 (45431000); 45223100; 45421000; 45421100;
II.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose
II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
II.3) Beginn der Auftragsausführung: Los 8: 46. KW 2008; Los 9: 50. KW 2008; Los 10: 02. KW 2009; Los 12: 51. KW 2008
Ende der Auftragsausführung: Los 8: 03. KW 2009; Los 9: 07. KW 2009; Los 10: 05. KW 2009; Los 12: 07. KW 2009
III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information
III.1) Bedingungen für den Auftrag
III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: 3 % Mängelansprüchebürgschaft für alle Lose
III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß Verdingungsunterlagen
III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
III.2) Teilnahmebedingungen
III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Eintragung IHK oder HWK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft oder gleichwertiges bei ausländischen Bietern
III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit – Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach VOB/A § 8 Nr. 3(1) a,b,c
III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit – Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach VOB/A § 8 Nr. 3 (1) d-f
Zulassung bzw. Zertifikat für die Türen mit Brandschutz- u. Sicherheitsanforderungen
III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein
III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein

IV) Verfahren
IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien
Kriterium 1: Preis
IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
IV.3) Verwaltungsinformationen
IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 65/08/033
IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja:
Vorinformation
Bekanntmachungsnummer im ABl: 2007/S107-131634 vom: 07/06/2007
IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 24.04.2008
Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja
Preis: Los 8: 9,00 Euro; Los 9: 12,00 Euro; Los 10: 9,00 Euro; Los 12: 11,00 Euro
Zahlungsbedingungen und -weise: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/08/033 und Los-Nr. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bargeldzahlung bei Abholung möglich.
Öffnungszeiten Submissionsstelle: Montag - Mittwoch: 8.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag: 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich.
IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 13.05.2008
IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE
IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 10.07.2008
IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 13.05.2008; Los 8: 11.00 Uhr; Los 9: 11.30 Uhr; Los 10: 13.30 Uhr; Los 12: 14.00 Uhr Ort: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Zi. 016; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und ihre Bevollmächtigten
VI) Zusätzliche Informationen
VI.1) Dauerauftrag: nein
VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim

Regierungspräsidium Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.: 0341/977-0, Fax: 0341/977-1199
VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/5320, Fax: 0371/5321303
VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 02.04.2008
A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Frau Barthel / Herr Müller, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/488 6585 / 488 6537, Fax: 0371/488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zi. 018, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/488 2380, Fax: 0371/488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Submissionsstelle, Zi. 018, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/488 2380, Fax: 0371/488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
B) Anhang B: Angaben zu den Los
LOS Nr.: 8 - Estricharbeiten
1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5
2) CPV: 45214600; 45262321; LOS Nr.: 9 - Metallbau-/Schlosserarbeiten
1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5
2) CPV: 45214600; 45223100; LOS Nr.: 10 - Tischlerarbeiten (Innentüren)
1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5
2) CPV: 45214600; 45421000; 45421100;
LOS Nr.: 12 - Fliesen- und Werksteinarbeiten
1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5
2) CPV: 45214600; 45431000;

Öffentliche Bekanntmachung

Erneute öffentliche Auslegung des Entwurfes zur 2. Erweiterung des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes „Chemnitz-Sonnenberg“

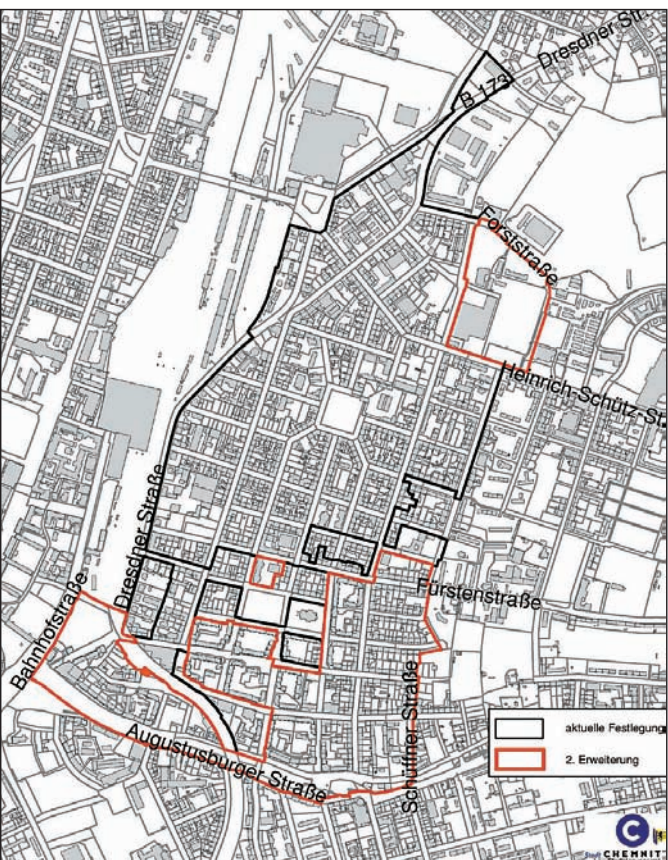
Aufgrund des § 137 BauGB wird der geänderte Entwurf zur 2. Erweiterung des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes „Chemnitz-Sonnenberg“ im Zeitraum vom 17.04.2008 bis 16.05.2008 im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage neben den Panoramaaufzügen, während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt: montags bis mittwochs von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr donnerstags von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr freitags von 8.30 - 12.00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist wird den Eigentümern, Mietern, Pächtern und sonstigen Betroffenen die Möglichkeit zur frühzeitigen Erörterung der Sanierung im Zimmer 455 gegeben. Die Betroffenen sollen zur Mitwirkung bei der Sanierung und zur Durchführung der erforderlichen baulichen Maßnahmen angeregt und hierbei im Rahmen des Möglichen beraten werden.

Chemnitz, den 01.04.2008

gez. Butenop

Amtsleiter Stadtplanungsamt



Öffentliche Bekanntmachung

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und Erörterung zum Bebauungsplan Nr. 06/06 „Gewerbegebiet Borna-Mitte/Blankenburgstr.“

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 26.09.2006 beschlossen, für das „Gewerbegebiet Borna-Mitte/Blankenburgstraße“ einen Bebauungsplan aufzustellen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer vierwöchigen öffentlichen Auslegung erfolgen.

Die Planungskonzepte und dessen Begründung liegen im Zeitraum vom 21.04.2008 bis 16.05.2008 im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus (Neubau), Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage rechts neben den Panoramaaufzügen während der nachfolgend genannten Zeiten zur Einsicht aus:

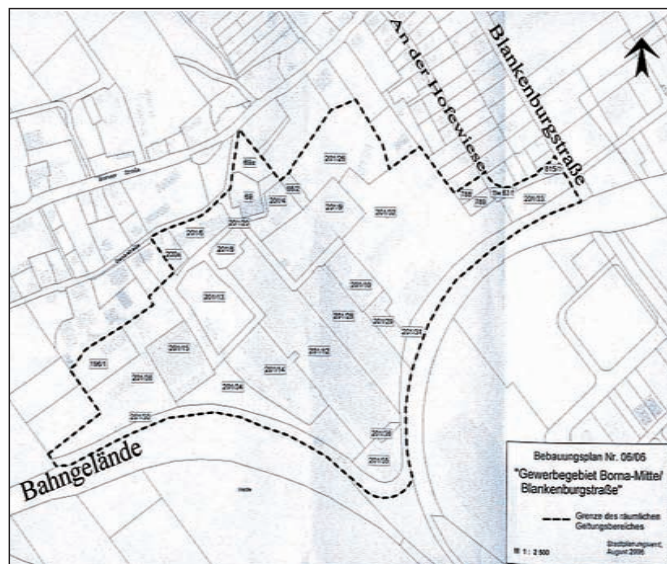
montags bis mittwochs von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
donnerstags von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
freitags von 8.30 - 12.00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung im Stadtplanungsamt Zimmer 448 gegeben. Zusätzlich findet am 08.05.2008, 17.00 Uhr im Speisesaal der Grundschule Borna, Wittgensdorfer Straße 121, ein Erörterungstermin statt.

Chemnitz, den 02.04.2008

gez. Butenop

Amtsleiter Stadtplanungsamt

**Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –**

Montag, 14.04.2008, 19.00 Uhr
Rathaus Sitzungszimmer,
09224 Chemnitz OT Mittelbach,
Hofer Straße 27

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung

zung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich – vom 17.03.2008
4. Informationen des Ortsvorstehers
5. Anfragen der Ortschaftsräte
6. Einwohnerfragestunde
7. Benennung von 2 Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach

R. Neuber
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Dienstag, 15.04.2008, 19.30 Uhr
Rathaus Klaffenbach,
Beratungsraum

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung – öffentlich – des Ortschaftsrates Klaffenbach vom 18. März 2008

schafterates Klaffenbach vom 18. März 2008

4. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsräte
5. Einwohnerfragestunde
6. Benennung von 2 Ortschaftsräten zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Böhm
Ortsvorsteher

Vollzug des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen (SchulG)
hier: Beschluss des Stadtrates
B-83/2008 vom 19.03.2008

Verlegung der Albert-Schweitzer-Mittelschule

Die Stadt Chemnitz, vertreten durch die Oberbürgermeisterin, erlässt folgende

Allgemeinverfügung

Die Albert-Schweitzer-Mittelschule wird gemäß dem Beschluss des Stadtrates, B-209/2006 vom 14.06.2006, zur 2. Fortschreibung des Teilschulnetzplanes Mittelschulen mit Beginn des Schuljahres 2008/09 vom Standort Alfred-Neubert-Straße 21 an den Standort Albert-Köhler-Straße 48 verlegt.

Begründung

Die Begründung zur Verlegung der Albert-Schweitzer-Mittelschule kann im Bürgerverwaltungszen-trum Moritzhof/Schulverwaltungs-amt Abteilung Schulnetz/ Schüler-beförderung/Haushalt
Zimmer 568
Bahnhofstr. 53
09111 Chemnitz
eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz, oder jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzu-legen.

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Werbung im**Amtsblatt****Kein Problem!****Rufen Sie unser****Werbeberater-****team an!**

☎ 65 62 00 50

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/08/034

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Kindertagesstätte

d) Ort der Ausführung: Max-Türpe-Straße 42, 09122 Chemnitz
Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/08/034

e) Art und Umfang der Leistungen:

Los 1: Bauhauptleistungen

Baustelleneinrichtung:

- 75 m² Staubschutzwände
- 160 m² Fussböden abdecken
- Abbrucharbeiten:
- 16 m² Abbruch Betonbodenplatte
- 38 m Betonschnitte ca. 35 cm dick
- 20 m³ Rohrgrabenaushub unter Bodenplatte
- 37 m² Trennwände abbrechen (Betonwände ca. 6,5 cm dick)
- 10 m² Innenwand Stahlbeton abbrechen (ca. 18 cm dick)
- 54 m² Leichtbaufrennwände abbrechen (Kunststoff)
- 96 m² Sperrungsaufbau abbrechen
- 58 m² Bodenfliesen abbrechen
- 67 m² Wandfliesen abbrechen
- 96 m² Zementestrich incl. Dämmung abbrechen
- 195 m² Tapete entfernen
- Entwässerungsarbeiten:
- 23 m neue KG-Rohrleitung DN 100 bzw. 150
- 1 Stück Entwässerungsrinne aus

Edelstahl

- 2 Stück Kontrollschächte Maurer-/Beton-/Putzarbeiten/Trockenbau:
- 16 m² Bodenplatte C20/25, wu, d=35 cm
- 15 m² Reparaturputz Wandflächen
- 39 m² Wediplattenbekleidung Est-richarbeiten (nur vorbereitende Arbeiten und Nacharbeiten für Gussasphaltleistungen, Gaussasphalt nicht Bestandteil dieses Loses)
- 105 m² Trennschicht
- 132 m Randabstellung
- 6 m² Zementestrich in Kleinfächen

Los 5: Fliesenlegerarbeiten

- 248 m² Untergrundbehandlung Wände
- 248 m² Wandfliesen 15/15 weiss
- 114 m Dekorbänder
- 11 Stück Spiegelfliesen 30x30 cm
- 75 m² Untergrundbehandlung Böden
- 75 m² Bodenfliesen (rot, grau, gelb, blau)
- 23 m Kehlsockelfliesen

Los 9: Sanitär- und Heizungsinstallation

- Demontageleistungen: (12 WC, 14 WT, 1 Urinal, 3 AG-Becken, 12 Heizkörper, 110 m SW-Rohrleitungen, 215 m TW- bzw. Heizungsrohrleitungen)
- 13 Stück WC-Anlagen, komplett mit VW-Element, WC-Sitz u. WC-Papierrollenhalter
- 17 Stück WT-Anlagen, komplett mit VW-Element, Auslaufarmatur, Seifenspender und Spiegel
- 3 Stück Ausgussbeckenanalgen, komplett mit VW-Element, Auslaufarmatur
- 1 Stück Duschanlage, komplett mit Duschabtrennung

- 1 Stück Urinalanlage, komplett mit VW-Element
- ca. 185 m TW-Rohrleitungen aus Kupfer gepresst (DN 15 bis DN 32), einschl. Armaturen und Dämmung
- ca. 85 m SW-Rohrleitungen aus mineralverstärktem PP (DN 50 bis DN 100)
- ca. 10 m RW-Rohrleitungen aus mineralverstärktem PP (DN 100) einschl. Dämmung
- 17 Stück Installationswände bzw. -schächte, komplett mit Beplankung
- 9 Stück Heizkörper, einschl. Thermostatventil und Verschraubung
- ca. 55 m Rohrleitung aus Kupfer gepresst (DN 15 bis DN 20), einschl. Armaturen und Dämmung
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
- Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose
- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/65/08/034: Beginn: 29. KW 2008, Ende: 50. KW 2008; 5/65/08/034: Beginn: 39. KW 2008, Ende: 45. KW 2008; 9/65/08/034: Beginn: 29. KW 2008, Ende: 49. KW 2008;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- Anforderung der Verdingungsunter-

- lagen: bis: 17.04.2008, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 1/65/08/034: 12,00 EUR; 5/65/08/034: 8,00 EUR; 9/65/08/034: 17,00 EUR;
- Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
- Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
- Abholung/Versand ab: 24.04.2008
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
- Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
- Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/08/034 und Los Nr.
- k) Einreichungsfrist: 14.05.2008, Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.: (0371) 488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

- o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016
- Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/65/08/034: 14.05.2008 11.00 Uhr; Los 5/65/08/034: 14.05.2008 13.30 Uhr; Los 9/65/08/034: 14.05.2008 14.00 Uhr;
- p) Sicherheitsleistung: 3% Mängelansprüchbürgschaft für alle Lose
- q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a-d und f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK.
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 17.06.2008
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.: (0371) 5320, Fax: 5321 303
- Auskünfte erteilt: Herr Hengst für die Lose 1 und 5, Tel.: 0371/488 6544, Herr Pester für das Los 9, Tel.: 0371/488 6554, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Fax: 0371/488 6591

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/08/035

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist:

Gebrüder-Grimm-Grundschule

d) Ort der Ausführung: Heinrich-Beck-Straße 2, 09112 Chemnitz

Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/08/035

e) Art und Umfang der Leistungen:

Los 1: Bauhauptleistungen

- ca. 500 m² Abbruch Wand- und Bodenfliesen
- ca. 544 m² Abbruch Innenwände aus MZ
- ca. 90 m Abbruch leichte Trennwände
- ca. 31 Stück Kernbohrungen
- ca. 35 Stück Wanddurchbrüche schließen
- ca. 7 Stück Fertigteilstürze
- ca. 170 m² Gussasphaltestrich einbauen einschl. Weichfaserabdeckplatten als Höhenausgleich und Unterlage
- ca. 80 m² Trittschalldämmschicht
- ca. 70 m² Innenputz
- ca. 250 m² GK-Ständerwände, -Vorsatzschalen und -Trockenputz
- ca. 200 m² abgehängte Decken aus GK

Los 2: Tischlerarbeiten

- ca. 18 Stück Innentüren mit Stahlzargen
- ca. 50 m Trennwände für WC-Kabinen einschl. Türen
- ca. 9 Stück Kunststofffenster
- ca. 22 m Fensterbank, außen aus LM-eloxiert
- ca. 22 m Fensterbank, innen aus Hochdruck-Schichtstoffplatten

Los 3: Fliesenarbeiten

- ca. 120 m² Vorbereiten des Untergrundes (Fußboden)
- ca. 120 m² Vorbereiten des Untergrundes aus GK
- ca. 60 m² Ausgleichsmörtel
- ca. 390 m² Wandfliesen
- ca. 170 m² Bodenfliesen
- ca. 100 m Eckschutzschienen

Los 4: Malerarbeiten

- ca. 80 m² Kalk-Zementputz zum Ausbessern von Kleinputzflächen
- ca. 480 m² Wände und Decken spachteln
- ca. 630 m² GK-Platten und Putzflächen grundieren
- ca. 760 m² Beschichtung auf GK-Platten, Beton und Kalk-Zementputz mit Dispersionsfarbe
- ca. 500 m Acryl- und Silikonfugen
- ca. 50 m² PVC-Fußbodenbelag ausbauen
- ca. 50 m² Linoleum-Fußbodenbelag aus reinen Naturstoffen
- ca. 70 m Sockelleisten aus PVC-hart

Los 5: Sanitär/Heizung

- Demontage:
- 220 m Heizungsrohrinstallation bis DN 50
- 29 Stück Gliederheizkörper
- 485 m Trinkwasserrohrinstallation bis DN 50
- 190 m Abwasserrohrinstallation bis DN 100
- 38 Stück WC
- 32 Stück Waschtische
- 19 Stück Urinale
- Neuinstallation:
- 28 Stück Stahlröhrenradiatoren
- 290 m Heizungsrohrinstallation bis DN 20
- 495 m Trinkwasserrohrinstallation bis DN 50
- 265 m Abwasserrohrinstallation bis DN 125
- 28 Stück WC komplett
- 22 Stück Waschtische komplett
- 3 Stück Reihenwaschanlagen aus

Mineralwerkstoff

- 15 Stück Urinale mit elektron. Spülsystem
- 1 Stück BF-WC-Anlage mit kompletten Zubehör
- Vorwandelemente für genannte Ausstattungen
- Isolierungsarbeiten
- Decken- und Wanddurchbrüche

Los 6: Elektroinstallation

- 9 Unterverteilungen
- ca. 1.400 m Leitungen bis 5 x 2,5
- ca. 90 Installationsgeräte
- ca. 75 Leuchten
- Anpassung Blitzschutzanlage
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
- Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose
- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/65/08/035: Beginn: 26. KW 2008, Ende: 33. KW 2008; 2/65/08/035: Beginn: 26. KW 2008, Ende: 36. KW 2008; 3/65/08/035: Beginn: 30. KW 2008, Ende: 34. KW 2008; 4/65/08/035: Beginn: 34. KW 2008, Ende: 36. KW 2008; 5/65/08/035: Beginn: 26. KW 2008, Ende: 35. KW 2008; 6/65/08/035: Beginn: 26. KW 2008, Ende: 35. KW 2008;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 2378, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- Anforderung der Verdingungsunter-

- lagen: bis: 17.04.2008, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 1/65/08/035: 9,00 EUR; 2/65/08/035: 7,00 EUR; 3/65/08/035: 8,00 EUR; 4/65/08/035: 8,00 EUR; 5/65/08/035: 29,00 EUR; 6/65/08/035: 14,00 EUR;
- Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
- Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
- Abholung/Versand ab: 24.04.2008
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
- Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
- Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/08/035 und Los Nr.
- k) Einreichungsfrist: 15.05.2008, Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Hartmann, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.: (0371) 488 2378, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote:

- Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016
- Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/65/08/035: 15.05.2008 11.00 Uhr; Los 2/65/08/035: 15.05.2008 11.30 Uhr; Los 3/65/08/035: 15.05.2008 13.30 Uhr; Los 4/65/08/035: 15.05.2008 14.00 Uhr; Los 5/65/08/035: 15.05.2008 14.30 Uhr; Los 6/65/08/035: 15.05.2008 15.00 Uhr;
- p) Sicherheitsleistung: 3% Mängelansprüchbürgschaft für Lose 5 und 6
- q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a-d und f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK.
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 18.06.2008
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.: (0371) 5320, Fax: 5321 303
- Auskünfte erteilt: Frau Dittmann für die Lose 1-4, Tel.: 0371/488 7602; Frau Schneider für Los 5, Telefon: 0371/488 7614; Herr Kuhne für Los 6, Telefon: 0371/488 7620; Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Fax: 0371/488 6591

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/08/038

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Obere Luisenschule
- d) Ort der Ausführung: Fritz-Matschke-Str. 23, 09113 Chemnitz
- Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/08/038
- e) Art und Umfang der Leistungen:

Los 1: Dachdeckungs- und Dachklempnerarbeiten

- 810 m² Dacheindeckung
- Preolithschindeln mit Vordeckung aufnehmen
- 500 lfm. Dachrinne, Fallrohre, Verblechungen aufnehmen
- 260 lfm. Blitzschutzleitung demontieren (Dach, Wand)
- 8 m³ Schornstein abbrechen
- 200 m² Dachschalung, neu
- 810 m² Vordeckung V13
- 810 m² Verstärkte Vordeckung G200S4
- 810 m² Schieferdeckung
- 110 m Schneefanggitter
- 13 Stück Dachlukern

- 115 lfm. Dachrinne NG333, Alu
- 170 lfm. Regenfallrohr DN 100, Alu
- 140 lfm. Kehl-, Grat-, Firstblech

Los 2: Zimmererarbeiten

- 1 Stück Montagegaube herstellen
- 5 m³ Ergänzung und Auswechelung von schadhaften Holz der Tragkonstruktion
- 750 lfm. Streckbretter
- 545 m² Abbruch Fehlboden – Linoleum, Holzspanplatten, 60 mm Schlackenwolle
- 545 m² Ausbau Einschubschalung
- 545 m² Einschubschalung aus Schwaufen, mit Auflagerholz
- 400 lfm. Aufdopplung Deckenbalken mit Holz 80 x 140 mm
- 545 m² 200 mm Mineralfaserdämmung, Dampfsperre, Polyestervlies
- 345 m² Sperrholzplatten
- 20 Stück verzierten Dachüberstand mit Kassetten ausbessern
- 60 m² Trockenbauverkleidung abbrechen
- 30 m² F90 Unterdecke, gedämmt, GKB-Verkleidung

Los 3: Gerüstbauarbeiten

- 2.390 m² Fassadengerüst mit Gerüstbekleidung, Netze
 - 127 m Dachfanggerüst
 - 100 m³ Gerüsttreppenturm
 - 1 Stück Baugüteraufzug 500 kg
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art

und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
- Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose
- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe:
- 1/65/08/038: Beginn: 26. KW 2008, Ende: 48. KW 2008;
- 2/65/08/038: Beginn: 26. KW 2008, Ende: 48. KW 2008;
- 3/65/08/038: Beginn: 26. KW 2008, Ende: 48. KW 2008;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2378, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 17.04.2008, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los:
- 1/65/08/038: 8,00 EUR;
- 2/65/08/038: 8,00 EUR;
- 3/65/08/038: 6,00 EUR;
- Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
- Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie

- des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
- Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
- Abholung/Versand ab: 24.04.2008
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
- Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221
- Verg.-Nr. 65/08/038 und Los Nr.
- k) Einreichungsfrist: 13./14.05.2008
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Hartmann, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.: 0371/488 2378, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016
- Datum und Uhrzeit der Eröffnung

der Angebote:

- Los 1/65/08/038:
- 13.05.2008 14.30 Uhr;
- Los 2/65/08/038:
- 14.05.2008 14.30 Uhr;
- Los 3/65/08/038:
- 14.05.2008 15.00 Uhr;
- p) Sicherheitsleistung: 3% Mängelansprüchbürgschaft für die Lose 1 und 2
- q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK.
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 17.06.2008
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.: 0371/5320, Fax: 5321 303
- Auskünfte erteilt: Herr Eccarius, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Tel.: 0371/488 6588; Fax: 0371/488 6591

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 66/08/069

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2380, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Instandsetzung Durchlass Ostgrundbach im Zuge der Walter-Klippel-Straße in Chemnitz, OT Adelsberg
- d) Ort der Ausführung: 09127 Chemnitz
- e) Art und Umfang der Leistungen:
- ca. 12 m Abbruch alte Verrohrung
 - ca. 7 m Durchlass aus Stahlbetonfertigteilen
 - ca. 2 m² Natursteinmauerwerk herstellen

Die Montage erfolgt im Bereich von Fremdleitungen. Zuschlagskriterien:

Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/08/069: Beginn: 14.07.2008, Ende: 02.08.2008;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2380, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 17.04.2008, Digital einsehbar: nein

- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/08/069: 17,50 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
- Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich.
- Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
- Anforderung bis: 17.04.2008
- Abholung/Versand: ab 24.04.2008
- Anschrift: Stadt Chemnitz Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr. Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich.
- Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506,

- Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/08/069
- k) Einreichungsfrist: 22.05.2008, 11.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2380, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/08/069: 22.05.2008, 11.00 Uhr
- q) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter auf Verlangen der Vergabestelle Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis f VOB/A, Nachweis über die Mitgliedschaft bei der HWK und/oder IHK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 23.06.2008
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel.: 0371/5320, Fax: 532-1303
- Ergänzende Angabe zu Buchstabe u): Nebenangebote sind nur bei gleichzeitiger Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschale Nebenangebote werden von der Wertung ausgeschlossen.

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 67/08/018

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/4882377, Fax: 4882396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/3362874, Fax: 3300082, Email: grünflächenamt@stadt-chemnitz.de
- Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße

- 89, 09120 Chemnitz Tel.: 0371/488 2378, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- Nachprüfstelle: Allg. Fach-/Rechtsaufsichtsbehörde: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel. 0371/5320, Fax: 5321-303
- b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: Stützpunkt Grünflächenamt, Cervantesstr. 98, 09127 Chemnitz
- Art und Umfang der Leistung: Lieferung von 2 Stück Großflächenfrontmähern
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden,

wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 67/08/018: Beginn: 09.06.2008, Ende: 01.12.2008;
- f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89 - 93, 09120 Chemnitz Tel.: 0371/488 2378, Fax: 488 2396, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
- Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 17.04.2008
- g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Grünflächen-

- amt, Annaberger Str. 89 - 93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: 0371/3362874, Fax: 3300082
- Digital einsehbar: nein
- h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 67/08/018: 5,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg; Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
- Abholung/Versand: bis 24.04.2008
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
- Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-

- 18.00 Uhr. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz - Stadtkasse
- Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
- Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000
- Verwendungszweck: 40.01222.1, Vergabenummer 67/08/018
- Lieferform: Papier,
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 09.05.2008, 10.00 Uhr
- k) Sicherheitsleistung: keine
- l) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 06.06.2008
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).